

# Der Budenzauber ist zurück!



Ein Lächeln in schwieriger Zeit – gerade auch für Künstler: Mit dem Countrymusiker Ronny Nash (Foto) kam jetzt erstmals seit dem Ausbruch von COVID-19 wieder ein Musiker und zugleich guter alter Bekannter zum beliebten Budenzauber in die Stiftung Attl. Zwei Stunden genossen über sechzig Zuhörer bei lauen Temperaturen – und ausreichendem Abstand zueinander – den Auftritt des Kolbermoorer Künstlers. Neben vielen Klassikern der Countrymusik aus der Feder von Johnny Cash, Don Von Tress oder Willie Nelson gab es auch Eigenkompositionen von seiner aktuellen CD ...

... von der auch der Titel „I Wanna Dance With You on a Rainbow“ stammt. Einer der Songs, die dem Country-Sänger besonders am Herzen liegen: „Viele Probleme und Streitigkeiten werden sehr klein, wenn man sie von oben, von einem Regenbogen aus, betrachtet. Genau darum geht es in meinem Lied – voller Lebensfreude und Energie“.

Nach einer Pause von über einem halben Jahr meldete sich nun die beliebte Live-Musik-Reihe der Stiftung Attl ausnahmsweise unter freiem Himmel zurück. Auch wenn sich das Konzert diesmal ausschließlich an die Betreuten der Einrichtung richtete, waren auch einige auswärtige Fans des Künstlers nach Attl gekommen.

Der Pausenplatz des Attler Förderzentrums erwies sich für die Veranstaltung als besonders geeignet.

„Hier gelingt es uns am besten, ein sicheres Hygiene-Konzept umzusetzen“, erklärt **Ulrich Huber vom Bereich Freizeit und Kultur**, der den Budenzauber veranstaltet. „Allerdings finden unsere Veranstaltungen im Augenblick nur intern für die Menschen in der Stiftung Attl statt. Wir hoffen sehr, dass wir uns bald wieder nach außen öffnen können.“



Normalerweise sind es rund 40 kleinere, aber auch größere Veranstaltungen, die Jahr für Jahr über 20.000 Menschen in die Einrichtung bei Wasserburg locken. Doch in diesem Jahr ist alles anders.

**Auch Country-Künstler Ronny Nash hat mit den Einschränkungen durch die Pandemie zu kämpfen: „Die Zeit ist sehr schwer für uns Künstler“, meint Ronny Nash, der als Profi von seiner Musik lebt. Viele Auftritte und somit auch Einnahmen sind für ihn weggebrochen. Auch ein Antrag auf Soforthilfe blieb für den Musiker erfolglos. So bleibt es aktuell bei wenigen, kleineren Veranstaltungen oder Events im Freien.**

In die Stiftung Attl kommt Nash aber immer wieder gerne: „Das ist definitiv eine große Freude, wenn ich hier hereinkomme. Viele Menschen aus der Einrichtung kennen mich seit vielen Jahren und freuen sich, wenn ich wiederkomme. Das ist für mich eine Herzensangelegenheit.“

mjv

Fotos: Michael Wagner /Stiftung Attl